

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 2

NOVEMBER 2013



Liebe Leserin, lieber Leser,

am 22. 9. wurde der neue Bundestag gewählt. Mein Landtagsmandat habe ich niedergelegt, doch auch nach fast zwei Monaten ist das Bundesparlament noch immer nicht arbeitsfähig. Es gab nur die konstituierende Sitzung mit der Wahl des Präsidenten und seiner sechs Stellvertreter/innen, darunter auch Petra Pau von den LINKEN.

CDU und SPD verhandeln über die Bildung einer großen Koalition, reden vom Sparen und haben sich gleich mal zwei zusätzliche Vizepräsidenten-Posten zugeschanzt. Es zeichnet sich ab, dass von durchaus richtigen Wahlzielen der SPD wohl nicht viel übrigbleiben wird.

Für die Opposition ist es schwer, die eigene Arbeit vernünftig zu organisieren, auch weil noch keine Fachausschüsse existieren. Wir waren aber dennoch nicht untätig und haben inzwischen schon gut ein Dutzend Gesetzentwürfe und Anträge eingereicht, so z.B. zum Thema Mindestlohn sowie zur Rentenangleichung Ost/West. Und wir drängen auf Aufklärung in der NSA-Affäre. Dazu findet am 18.11. eine Sondersitzung des Bundestages statt, über die sicher demnächst auch an dieser Stelle zu berichten sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Euer/Ihr

Ausgezeichnet für Menschlichkeit

Die AG Asylsuchende, die im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge für die Rechte von Flüchtlingen eintritt, wurde am 7. November 2013 mit 5000 Euro für ihre Arbeit ausgezeichnet. Sie erhielt einen von zwei Hauptpreisen des Sächsischen Förderpreises für Demokratie. Acht weitere Initiativen wurden mit je 1000 Euro für ihr Engagement gewürdigt (www.demokratiepreis-sachsen.de). Die AG Asylsuchende setzt sich in der Region für Demokratie und gegen Diskriminierung ein. Mit der Synagoge zu Dresden wurde auch ein würdiger Ort für die Verleihung eines solchen Preises gewählt. Dr. André Hahn setzt sich seit Jahren gegen Neonazis, gegen Antisemitismus, gegen Rassismus und für eine offene und friedliche Gesellschaft ein. Dazu gehört auch der Einsatz für eine dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen. Deshalb ließ er es sich auch nicht nehmen, den Preisträgern persönlich zu gratulieren. Text/Foto: Lutz Richter



**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN
(AUSWAHL)**

19.11., 19 Uhr

Parl. Abend des Landesverbandes der Freien Berufe Sachsen e.V.

Dresden

23.11., 10 Uhr

**Kreisparteitag
DIE LINKE Meißen**

und

**Kreisparteitag
DIE LINKE Sächsische
Schweiz—Osterzgebirge /
SOE (ab ca. 14 Uhr)**

Kurklinik, Bad Gotttleuba

27.11., 14 Uhr

**Verabschiedung aus der
Landtagsfraktion DIE LINKE
Sachsen**

Dresden, Landtag

30.11.

**Parlamentariertag
DIE LINKE Sachsen**

Dresden

2.12.

BTW-Tourismuspipfel

Berlin

4.12.

**Parl. Abend zur Schienen-
neubaustrecke Dresden-
Prag**

Berlin, Botschaft der
Tschechischen Republik

7.12., 10 Uhr

**Treffen der
Bürgerinitiativen**

Dresden, Gewerkschaftshaus

7.12., 13 Uhr

**Klausur von Kreistags-
fraktion und Kreisvorstand
DIE LINKE SOE**

Kesselsdorf

Das Wahlkreisbüro von André Hahn stellt sich vor



Melitta Kloß (52, Industriekauffrau): Als Wahlkreismitarbeiterin des Landtagsabgeordneten André Hahn bin ich mittlerweile vielen Menschen in der Region um Pirna bekannt. Sein Wahlkreisbüro war immer ein Anlaufpunkt für Menschen, die in dieser Gesellschaft um ihre Rechte kämpfen müssen. 19 Jahre durfte ich so an der Seite von André vieles mitgestalten. Umso mehr freut es mich, dass ich nun auch zu seinem Bundestagsteam gehöre. Damit wachsen auch für mich die Aufgaben und die Verantwortung. Der Wahlkreis, der identisch ist mit dem Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, gehört sicher zu den reizvollsten

und interessantesten. Viele Potentiale sind allerdings auch noch ungenutzt. Daher glaube ich, wir können hier sehr viel bewegen. Ich freue mich auf viele neue Kontakte, spannende Aufgaben und gemeinsame Erfolge für die Menschen von vor Ort. Eigentlich hatten wir gehofft, schon jetzt in unserem neuen Büro in Pirna (Lauterbachstr. 4) arbeiten zu können. Das Juni-Hochwasser hat jedoch auch uns getroffen, so dass der Umzug vermutlich erst Anfang 2014 erfolgen kann.

Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein präsentiert sich in Berlin

Am 13. November präsentierte die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein sich und ihre Arbeit in der Berliner Landesvertretung des Freistaates Sachsen. Pirna-Sonnenstein war eine der sechs Tötungsanstalten, in denen die Nazidiktatur im Rahmen der „Aktion T4“ psychisch kranke und geistig behinderte Menschen systematisch ermordete. Etwa 15.000 Menschen wurden allein an diesem Ort in den Jahren 1940/41 in der Gaskammer umgebracht.

In ihrem Grußwort informierte die Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Prof. Sabine von Schorlemmer (Fotomitte) über die Arbeit der Stiftung Sächsische Gedenkstätten. Anschließend gab der Leiter der Gedenkstätte, Dr. Boris Böhm (Foto rechts) einen Überblick über die Geschichte, Aufarbeitung und das Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Verbrechen in Sachsen. Mit seiner Teilnahme an der Präsentation der Ausstellung in Berlin wollte André Hahn auch ein Zeichen dafür setzen, dass in der sächsischen Gedenkstättenpolitik die Opfer der faschistischen Verbrechen angemessen gewürdigt und von Bund und Land auch wirklich ausreichend Mittel für die entsprechenden Einrichtungen bereit gestellt werden.

Im Übrigen führt seit 2002 zum Gedenken an die Opfer eine Gedenkspur mit 14.751 bunten Kreuzen von der Pirnaer Innenstadt zur Gedenkstätte (www.pirna-sonnenstein.de).

André Nowak



IN KÜRZE

Der Bund und die Deutsche Bahn müssen ihre Möglichkeiten, den durch den Bahnverkehr im oberen Elbtal verursachten Lärm zu minimieren, noch besser nutzen“, so **André Hahn**, zur Antwort der Bundesregierung auf seine ersten parlamentarische Anfrage als Bundestagsabgeordneter.

In der Antwort führte der scheidende Staatssekretär **Jan Mücke** (FDP) aus: „Im Rahmen des freiwilligen Lärmsanierungsprogramms des Bundes wurden im Elbtal seit 2004 an rund 1.800 Wohneinheiten mehr als 5.600 Lärmschutzfenster eingebaut und über 50 Dach- und Fassadensanierungen durchgeführt. Des Weiteren wurde eine 2,50 m hohe und 265 m lange Lärmschutzwand in Dresden Niedersedlitz errichtet. Darüber hinaus wurden mit Mitteln des Konjunkturpakets II das Elbtal auf 10,76 km Gleis mit Schienenstegbedämpfern in Wehlen, Rathen und Königsstein ausgestattet. Im Rahmen des Infrastrukturbeschleunigungsprogramms IBP II wurden 2013 zwischen Pirna und Bad Schandau rund 50 Isolierstöße ausgebaut sowie bundesweit erstmalig auf der Strecke Dresden-Elsterwerda ein innovatives Schienenprofil eingebaut, das auf seine Lärminderungseffekte hin erprobt wird.“

*

Wir wollen regelmäßig und aktuell über die Arbeit des Abgeordneten André Hahn informieren. Der ROTE HAHN kann kostenfrei abonniert werden und kommt per E-Mail. Es reicht eine Nachricht an: andre.hahn@bundestag.de

Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 22775777

E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Gartenstr. 37
01796 Pirna

Tel.: 03501 5710090

E-Mail: buengerbuero-dr-hahn@gmx.de

Redaktionsschluss: 15.11.2013

Redaktion: A. Nowak/K. Pohle